



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

als wir vor eineinhalb Jahren überlegten, ob die Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ein Themenschwerpunkt für eine TPS-Ausgabe sein könnte, waren wir zugegebenermaßen sehr skeptisch. Einerseits sahen wir die qualitative Weiterentwicklung innerhalb der Kindertagespflege, andererseits fehlte uns die pädagogische, professionelle Anbindung an die Berufsgruppe der Erzieherinnen in der Kita. Zugleich war klar, dass der Ausbau der Kita-Plätze für Kinder bis drei vorangetrieben und die Erfüllung des gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrages zu einer gemeinsamen Sache von Kita und Kindertagespflege wird. Hatte es bis 2005 noch keine bis wenig Berührungspunkte zwischen Kita und Kindertagespflege gegeben, sind inzwischen erste Schritte der Annäherung gemacht. Zudem haben sich die Lebenslagen und Bedürfnisse von Familien verändert, es sind flexible Betreuungsangebote gefragt. Was kann in dieser Hinsicht von Kitas und Kindertagespflege erwartet werden, wenn sich das Angebot noch mehr am Nachfrageverhalten der Eltern ausrichten soll?

Wir haben uns mit dieser Ausgabe zum Ziel gesetzt, genauer hinzuschauen, welche Anforderungen eine Kooperation mit sich bringt, welche Fragen zur Qualität beantwortet werden müssen und wie eine gute Kooperation gelingen kann. Es gibt sie, die sogenannte Good Practice – Orte und Einrichtungen, die seit vielen Jahren auf dem Weg der Kooperation sind. Entstanden sind sie meist aus Eigeninitiative von PädagogInnen und Trägervertretern, im Interesse der Kinder und deren Eltern. Der politische Wille zur Schaffung von Betreuungsplätzen durch Modellprojekte und Anschubfinanzierung ist das eine; das andere ist eine systematische, sachliche Analyse der jeweiligen Situation vor Ort und der Blick auf eine Pädagogik vom Kinde aus. Erfahren haben wir, dass gegenseitiges Interesse und gleiche Zielsetzungen viele Menschen in einem kooperativen Netzwerk verbinden kann und zugleich das jeweils eigene pädagogische Profil einer Betreuungsform erhalten bleibt.

Herbert Vogt Jutta Hauser

KONTEXT

GABRIEL SCHOYERER · ERIC VAN SANTEN

- 4 **Von der Kooperation zur Integration?**
Perspektiven des Zusammenwachsens von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

VOLKER JÖRN WALPUSKI

- 13 **Freiwilligkeit, Interesse und guter Wille**
Die Kooperation zwischen Kita und Kindertagespflege systematisch planen

URSULA DIEZ-KÖNIG · DANIELA MACSENAERE

- 24 **TaKKT – Tagespflege in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen**
Eine Zwischenbilanz aus Hessen

WERKSTATT

ROSY HENNEBERG

- 10 **Mein Weg in die Kindertagespflege**
Balance ist Programm

ANGELIKA FRÄMCKE,
EIKE OSTENDORF-SERVISSOGLU

- 18 **„Vernetzte Kinderbetreuung“**
Ein Modellprojekt aus Hamburg

TANJA BRÄSEN · ANNEROSE KIEWITT

- 20 **Zusammenarbeit, ja gerne!**
Gelebte Kooperation von Kindertagespflege und Kindertagesstätte

- 23 **Literaturempfehlungen**

SPEKTRUM

FachKraftFutter

MANFRED WERNER

- 36 **Über abwesende Kolleginnen reden?**
Zwischen Lästern und Besprechungsbedarf

S. KÄGI · R. KNAUER · J. ASMUSSEN

- 38 **Qualitätssicherung durch pädagogische Fachberatung**
Eine berufsbegleitende Zertifizierung in Schleswig-Holstein

SIGRID DIEBOLD

- 42 **Gärtnern mit Kindern in der Kita (I)**
Die Saison beginnt

Engagement für die Jüngsten!

INTERVIEW MIT DR. G. HAUG-SCHNABEL
UND DR. J. BENSEL

- 46 **„Die Betreuung wird nicht mehr grundsätzlich infrage gestellt ...“**
Zur Entwicklung der Qualität der Arbeit mit Kindern bis drei

Erziehung in der weiten Welt

SABINE HALL

- 49 **Kinder der Südsee (II)**
Zu Besuch auf Samoa und Tonga

BERNHARD EIBECK

- 52 **„... für ein besseres EGO“**
Tarifverhandlungen für ErzieherInnen stehen an

ASTRID SULT

32 Kooperation heißt Beziehung pflegen

Prozesse der Annäherung zwischen
Kita und Kindertagespflege

EVA PICARD

28 „Wir gestalten zusammen mit den Eltern das Leben unserer Kinder.“

Kindertagespflege und Kita im
Familienzentrum Regenbogeninsel

Foto: Klaus G. Kohn



VORSCHAU 3/2015

Forschende Haltung pädagogischer Fachkräfte

„Kinder als Forscher“, „forschende Erzieher/innen“ und Kitas als Forscherhäuser sind im fachlichen Diskurs en vogue. Doch was ist Forschen eigentlich genau – und wie soll das in der Kita aussehen? Und was ist mit dem nebulösen Begriff der Haltung gemeint? Das Heft eröffnet neue und manchmal überraschende Einblicke in forschendes, fragendes und entdeckendes Lernen und die Rolle der Fachkräfte im Kita-Alltag.

54 Rezension / Information

55 Information / Termine

56 Autorinnen / Autoren / Impressum

Oltens Finale finden Sie
auf der Rückseite.